



Betriebsbeschreibung

Windhag-Stipendienstiftung für NÖ



Gründung im Jahr 1670 durch Graf Joachim von Windhag.

Häuserbesitz in Wien

Forstgut in Ottenstein

Die Stiftung hat eine eigene Rechtspersönlichkeit und wird vom Landeshauptmann von NÖ verwaltet.



Betriebsbeschreibung

Stiftungszweck



„Die Stiftung hat den Zweck, begabten und bedürftigen Studierenden katholischen Religionsbekenntnisses und österreichischer Staatsbürgerschaft, die in einer Nö. Gemeinde ihren ordentlichen Wohnsitz haben, das Studium an österr. Höheren Schulen aller Fachrichtungen, welche mit einer Reifeprüfung abschließen, ferner an Pädagogischen Akademien und Berufspädagogischen Lehranstalten sowie an sämtlichen wissenschaftlichen Hochschulen Österreichs zu ermöglichen oder zu erleichtern.“



Betriebsbeschreibung





Betriebsbeschreibung

Flächenausstattung



Forstwirtschaft	2.300 ha
Landwirtschaft	310 ha
Stauseen	410 ha
Teichwirtschaft	70 ha
Forstgarten	25 ha
<u>Sonstige Flächen</u>	<u>5 ha</u>
Gesamtfläche	3.120 ha





Betriebsbeschreibung

Organisation

Organisation Forstamt Ottenstein:

zwei Forstreviere (je 1200 ha)

ein Funktionsrevier (Gewässer, Fuhrpark, Gebäude)

Verwaltung mit Tourismus

ca. 30 Mitarbeiter





Betriebsbeschreibung

Forst

16.000 Efm Hiebssatz



**zu ca. 60 % mit eigenen Forstarbeitern
zu ca. 40 % mit Unternehmern realisiert.**

ca. 1000 ha Neuaufforstungen 3. AK



Betriebsbeschreibung

Jagd



- Hegegemeinschaft mit der Heeresforstverwaltung Allentsteig
- zentrales Rot- und Schwarzwildgebiet, Rehwild und Muffelwild



Betriebsbeschreibung

Landwirtschaft



- Die Landwirtschaft mit einer Fläche von **ca. 300 ha** ist derzeit größtenteils verpachtet. Sukzessive werden jedoch Flächen zurückgenommen und auf der Basis biologischer Landwirtschaft selbst bewirtschaftet.
- Produktion von „Biogetreide“ als Fischfutter für die Teichwirtschaft
- Darüber hinaus werden im Rahmen von Vertragsnaturschutz ca. 100 ha ökologisch wertvolle Flächen gepflegt.
- Gemeinsame Bewirtschaftung mit Stift Altenburg, Nutzung von Synergien



Betriebsbeschreibung

Forstgarten



- **Der Forstgarten Ottenstein wurde im Jahre 1957 - vorwiegend zur Deckung des Eigenbedarfes für die Großaufforstungsprojekte - angelegt. Nach Beendigung dieser Vorhaben hat das Bundesland NÖ die Windhag - Stipendienstiftung im Jahre 1968 beauftragt, den bestehenden Forstgarten im Namen und auf Rechnung des Landes zu erweitern und wird bis heute als Landesforstgarten geführt.**
- **Jahresproduktion ca. 1.000.000 Forstpflanzen**



Betriebsbeschreibung

Teichwirtschaft

- Flächenausstattung:

Teiche Anzahl	14
Teiche Fläche	71 ha
Hälterbecken Anzahl	10



- Organisation:

1 Fischmeister, Forstarbeiter nach Bedarf

- Produktionsverfahren:

- Produktion von Bio-Fischen

Altersklassenbetrieb mit Zucht-, Streck- und Abwachsteichen



Betriebsbeschreibung

Stauseefischerei



Die Stauseen Ottenstein und Dobra werden seit 1958 bewirtschaftet.

Fischereirechte auf ca. 510 ha.

Nutzung durch Ausgabe von Angellizenzen mit verschiedenen Laufzeiten (ca. 1500 Angelgäste/Jahr).



Betriebsbeschreibung

Stauseefischerei



- Pauschalangebote mit Partnerhotels und Beherbergungsbetrieben in der Umgebung
- Mitglied bei „Fischwasser Österreich“





Betriebsbeschreibung

Bootsanlegestellen



**Anlegeplätze für ca. 400
Ruderboote sowie
130 Segelbootsplätze auf
eigenen Stegen.**



Betriebsbeschreibung

Teichwanderweg



Im Bereich der Ottensteiner Teichplatte wurde ein Rundwanderweg mit verschiedenen Einstiegsmöglichkeiten und Streckenlängen geschaffen.



Betriebsbeschreibung

Schlossstüberl

Schloss- stüberl

Im Schloss Waldreichs wurde eine ganzjährig geöffnete Gaststätte („Schlossstüberl“) errichtet (verpachtet), die als Ergänzung zum Ausstellungsbetrieb und zur wirtschaftlichen Nutzung der vorhandenen Gebäude dient.





Betriebsbeschreibung

Camping, Jugendlager



2 Campingplätze mit einer Kapazität von 250 Stellplätzen.

Im Schloss Waldreichs ein Jugendlagerplatz für ca. 100 Personen.



Betriebsbeschreibung

Waldpädagogik



WALD
ERLEBEN

**Waldpädagogik seit 1998 für Schulen
(Erwachsene ?).**

Jährliche Teilnehmerzahl ca. 3.500.

**Näherbringen der Belange des Waldes und
der Forstwirtschaft mit erlebnis-
pädagogischen Elementen in 4 - 5
Stunden. Individuelle Schwerpunktsetzung
möglich.**



Betriebsbeschreibung

Waldpädagogik



Ausflugspakete mit Stift Zwettl, EVN und Stift Altenburg

Mehrtagesprojekte

Zusammenarbeit mit Jugendgästehäusern der Region

Führungen durch speziell ausgebildete Forstleute, größtenteils externe Mitarbeiter auf Werkvertragsbasis

Finanzielle Unterstützung durch Land NÖ, Landwirtschaftsministerium und EU im Rahmen der forstlichen Öffentlichkeitsarbeit



Zielgruppen

- **Kinder und Jugendliche**
 - Schulen
 - Außerschulische Kinder und Jugendgruppen
 - Familien
- **Erwachsene**
 - Familien
 - Betriebe
 - Senioren

Unterschiede bezüglich Entscheidungsträger, Angebot und Marketing



IST Zustand

Monat	2001		2002		2003		2004	
	Kunden	Personen	Kunden	Personen	Kunden	Personen	Kunden	Personen
Jänner								
Februar								
März								
April	2	46	6	178	5	110	4	148
Mai	21	759	15	593	22	819	21	783
Juni	23	760	36	1171	34	1250	39	1366
Juli	1	22	3	56	3	167	9	302
August	1	45	2	58	4	96	1	14
September	5	194	4	174	11	311	12	489
Oktober	11	469	10	274	5	146	3	140
November							1	53
Dezember								
Gesamt	64	2322	77	2535	84	2899	90	3298

Seit 2005 stabile Teilnehmerzahl von ca. 3500 Kindern/Jahr.



Infrastruktur

- **Infrastruktur im weiteren Sinn:
Waldpädagogikrouten
Teichwanderweg mit einer Teichhütte
4 große Indianerzelte
Jugendlagerplatz im Ausmaß von ca. 3000 m²
Räumlichkeiten der Ausstellung
3 entsprechende Räume im Schloss Waldreichs.**
- **entsprechendes Material für
Pädagogikprogramme**



Programme

- **Ausstellung**
- **Waldpädagogik (div. Spezialthemen)**
- **WPÄ Nachtprogramm**
- **Teichpädagogik**
- **Teichexpedition**
- **Schnupperfischen**
- **Lesenacht (Thema Fledermäuse)**



Interne Organisation Walddpädagogik

- **1 Hauptamtlicher Mitarbeiter**
- **10 freie Mitarbeiter mit entsprechender Qualifikation**



Berührungspunkte

Jagd

räumliche und zeitliche Trennung, bzw. Abstimmung

Konzentration der Aktivitäten im Nahbereich „touristischer Zentren“

Campingplätze

Jugendlagerplatz

Schlossstüberl

Wiederkehreffekt

Fisch und Wild Geschäft



Kooperationen

- **Gastronomie:** Schlossstüberl Waldreichs
Taverne Stift Zwettl
Klosterkuchl Stift Altenburg
- **Beherbergung:** Jugendgästehaus Ottenstein
Jugendgästehaus Schloss Wetzlas
Jugendgästehaus Franzen
- **Ausflugsziele:** Stift Zwettl
Stift Altenburg
Rosenburg
Kraftwerk Ottenstein
Bootsbetrieb Ottenstein



Kooperationen

- **Marketing:** NÖ Waldschulen
Waldviertelmanagement Tourismus und Kultur
Jugend am Kamp
Jugendtourismus Waldviertel
Stift Zwettl
Stift Altenburg
Jugend aktiv
Verein Waldpädagogik in Österreich



Finanzierung

- **Kostenbeitrag der Teilnehmer**
- **Förderung durch Land, Bund und EU**
- **Projekte (Leader, Interreg, div.EU Programme)**



Weiterentwicklung

- **Ausbau der Infrastruktur**
 - Errichtung eines Fischbeobachtungsstandes
 - überdachte Feuerstelle
- **Programmentwicklung**
 - weitere Kombinationsangebote (z.B. Paddelbootsfahrt am Stausee mit integrierter Waldpädagogik)
 - Herbst- und Winterprogramme
 - unterschiedliche Programme für Schulen und außerschulische Gruppen
 - Angebot für behinderte Kinder erweitern
 - Programme mit dem Schwerpunkt Angelfischerei



Weiterentwicklung

- **Personalqualifizierung**
 - regelmäßige Evaluierung und Standortbestimmung der Waldpädagogen in Kooperation mit den niederösterreichischen Waldschulen
 - vermehrte Nutzung der zertifizierten Ausbildungsstätten
 - Suche nach zusätzlichem, entsprechend qualifiziertem Personal
- **Vernetzung**
 - Intensivierung von Kooperationen
 - verstärkte Vermarktung der Pädagogikprogramme an Gäste am Jugendlagerplatz, sowie umgekehrt eine verstärkte Bewerbung der Einrichtungen am Jugendlagerplatz für Mehrtagesprojekte



Weiterentwicklung

- **Finanzierung**
Mittelfristig ist Finanzierung der Pädagogikprogramme ohne öffentliche Förderungen anzustreben.
Abstimmung mit Mitbewerbern im gleichen Kundensegment mit ähnlichen Angeboten (insbesondere Nationalparks)
- **Auslastung**
bessere Jahresverteilung der Auslastung ist anzustreben



Zusammenfassung

- **Positionierung des Betriebes als multifunktionaler Anbieter hochwertiger touristischer Aktivitäten**
- **Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen**
- **zusätzliche Einkommensmöglichkeiten im Forstbetrieb (Direkt- und Umweltrentabilität)**
- **Revitalisierung ungenutzter Gebäudekomplexe**
- **Synergien mit Partnerbetrieben (Gastronomie, Beherberung, Jugendgästehäuser, Campingplätze, Kultur)**



Zusammenfassung

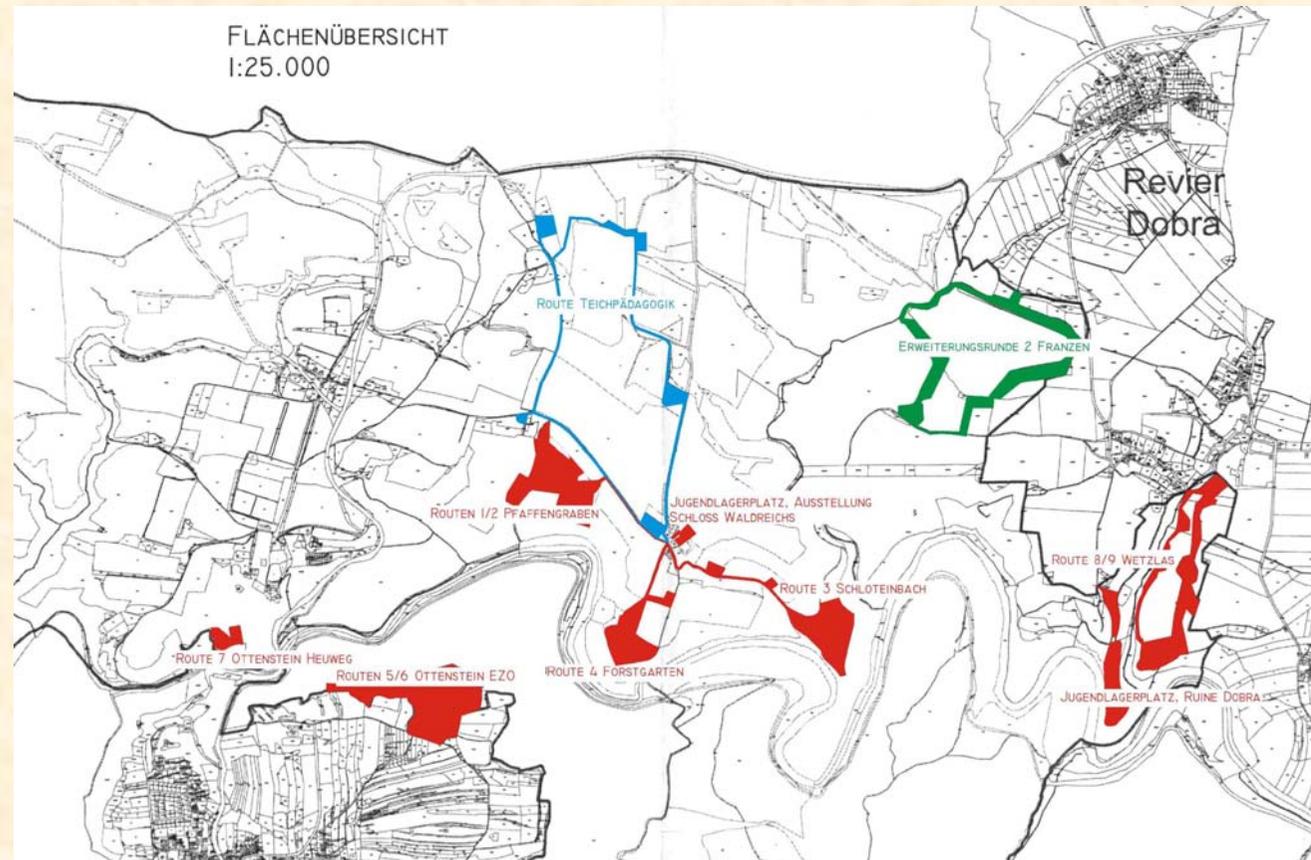
- **Positionierung der Region „Kampseen“ als Tourismusregion - Waldpädagogik wichtiger Bestandteil**

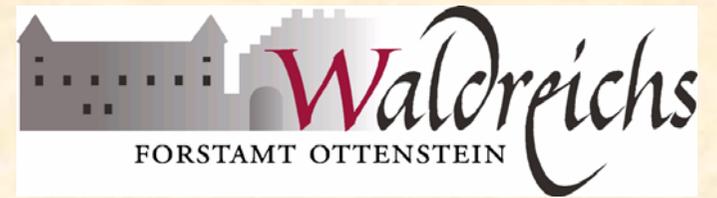
=> Bewusstseinsbildung bei jungen Menschen für ALLE Waldfunktionen

**=> gelebte Nachhaltigkeit im Kreislauf
Erneuerung - Wachstum - Pflege - Ernte**



Flächenübersicht





div. Waldbilder





Teichimpressionen





Raumausstattung





Partnerbetriebe



Schlossstüberl

Jugendgästehaus Ottenstein



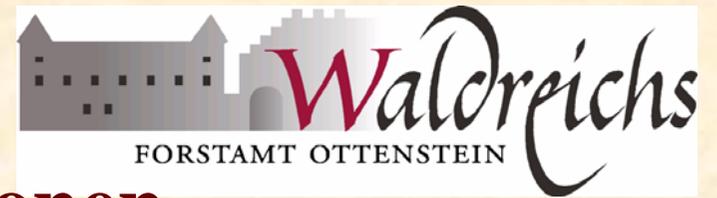


Partnerbetriebe



**Jugendgästehaus Schloss
Wetzlas**

Jugendgästehaus Franzen



Impressionen Pädagogikprogramme





Impressionen Ausstellung





**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**

